STADT WETZLAR

MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher	Datum	Drucksachen-Nr.: - AZ:
Kämmerei	03.04.2014	1913/14 - I/420

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	07.04.2014		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

Bericht IV. Quartal 2013 und Bericht I. Quartal 2014

Anlage/n:

Gesamtergebnisrechnungen IV. Quartal 2013
Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013
Übersicht der freiwilligen Leistungen 2013
Gesamtergebnisrechnung I. Quartal 2014

Inhalt der Mitteilung:

Die Berichte für das IV. Quartal 2013 und das I. Quartal 2014 werden zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 03.04.2014

gez. D e t t e
Oberbürgermeister

Begründung:

Mit der Einführung des Neuen Haushalts- und Rechnungswesens wurde die Berichtspflicht in die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgenommen.

Gemäß § 28 GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Der Bericht ist auf Grundlage des Rechnungswesens zu gestalten. Gemäß der zur Haushaltsgenehmigung getroffenen Nebenbestimmungen ist über den Stand der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes zu berichten.

In der Anlage sind die Ansätze 2013 (einschl. Nachtrag 2013) bzw. Haushaltsansatz 2014 des Gesamtergebnishaushaltes im Vergleich zum tatsächlichen Buchungsstand am Ende des jeweiligen Quartals gegenübergestellt.

Der Bericht des IV. Quartals 2013 wurde zum 31.03.2014, das heißt nach Buchungsschluss für das Jahr 2013 erstellt. Damit sind die Erträge und Aufwendungen des Jahres 2013 weitestgehend berücksichtigt. Folgende Jahresabschlussbuchungen stehen u.a. noch aus:

- Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Pos. 8)
- Abschreibungen (Pos. 14)
- Zuführungen und Entnahmen von Rückstellungen (u.a. Pos. 12 Pensionsrückstellungen)
- Rechnungsabgrenzungsposten (u.a. Pos. 22)

Der Bericht des I. Quartals 2014 stellt die Ansätze Haushalt 2014 und die Werte des ersten Quartals 2014 gegenüber. Eine Prognose über die Entwicklung kann zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden. Das Haushaltssicherungskonzept 2014 liegt noch zur Genehmigung der Aufsichtsbehörde vor, die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen aus 2013 werden weiter fortgeführt. In diesem Zusammenhang wird auf den o.g. Bericht verwiesen.

Die Kassenkredite haben sich im **Jahr 2013** wie folgt entwickelt:

Stichtag	**Wert €**	**Zinsen € (Aufwand bis zum Stichtag)**	**Stand:**
31.03.2013	41.246.195,00	22.597,00	01.04.2013
30.06.2013	44.556.852,00	97.259,00	01.07.2013
30.09.2013	53.001.474,00	151.960,00	01.10.2013
31.12.2013	48.289.351,00	212.115,00	03.01.2014

Der Stand der Kassenkredite zum Ende des **I. Quartals 2014** stellt sich wie folgt dar:

Stichtag	**Wert €**	**Zinsen € (Aufwand bis**	**Stand:**

		zum Stichtag)	
31.03.2014	57.106.272,00	38.794,00	03.04.2014